

Modulhandbuch des Studiengangs
„Linguistik: Kognition und Kommunikation“
mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.)
des Fachbereichs 09: Germanistik und Kunstwissenschaften
der Philipps-Universität Marburg
zur Prüfungsordnung vom 03.07.2019

Dem Fachbereichsrat des FB 09 vorgelegt am 05.02.2020

Modulbezeichnung	B1: Methoden der empirischen Linguistik Empirical methods in linguistics
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – empirische sprachwissenschaftliche Analysen anhand bestehender Datensätze vorzunehmen. – eigenständig sprachliche Daten zu organisieren und auszuwerten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Seminar 2) zweiwöchiges Methodenpraktikum
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 90 h Teilnahme am Methodenpraktikum inkl. Vor- und Nachbereitung und Studienleistung: 180 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; beim Absolvieren des Praktikums im Ausland auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Praktikumsbericht Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Cysouw

Modulbezeichnung	B2: Anwendungen der empirischen Linguistik Applying empirical linguistics
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – eigenständig Erhebungen sprachlicher Daten zu konzipieren. – sprachliche Erhebungen unterschiedlicher Art (Korpusrecherchen, Fragebögen-Erhebungen, Interview-Erhebungen, weitere Erhebungsformen) selbstständig durchzuführen. – Auswertungen eigenständig erhobener Daten durchzuführen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Seminar
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul <i>B1: Methoden der empirischen Linguistik</i> wird empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Cysouw

Modulbezeichnung	A1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I Linguistic variation and language history I
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – zentrale Methoden und Begriffe der historischen Sprachwissenschaft und der Variationslinguistik zu benennen, zu vergleichen und kritisch zu reflektieren. – Sprachwandel und Variationsphänomene auf den verschiedenen sprachlichen Systemebenen (u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax) zu diskutieren. – differenzierte Kenntnisse der deutschen Sprache auf historische und variationslinguistische Fragestellungen anzuwenden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Seminar
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer

Modulbezeichnung	A2: Psycho- und Neurolinguistik I Psycho- and neurolinguistics 2
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende methodische Kenntnisse in Psycho- und Neurolinguistik auf verschiedene Fragestellungen zur Sprachkognition anzuwenden. – Sprache auf Grundlage von kognitionswissenschaftlicher Modelle als höherkognitives Phänomen zu beschreiben. – kognitive Modellansätze zu verstehen und experimentelle Befunde als Evidenz dafür reflektierend zu bewerten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Seminar
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrike Domahs

Modulbezeichnung	A3: Text- und Pragmalinguistik I Text analysis and pragmatics I
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Modelle zur Beschreibung von Text- und sprachlichen Interaktionsstrukturen anzuwenden. – textlinguistische und pragmatische Analysen schriftlicher Texte und mündlicher Kommunikationsformen durchzuführen. – textuelle Strukturen eigenständig linguistisch zu erforschen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Seminar
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Constanze Spieß

Modulbezeichnung	V1: Sprachvariation und Sprachgeschichte II Linguistic variation and language history II
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse in der Dialektologie und Areallinguistik, der diachronen Linguistik und der Sprachvariationsforschung hinsichtlich Theorie und Empirie anzuwenden. – aktuelle Fragestellungen der Areallinguistik und der diachronen Linguistik in den Forschungsdiskurs einzuordnen und kritisch zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Teilnahme Abschluss des Moduls <i>A 1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I</i> wird empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer

Modulbezeichnung	V2: Psycho- und Neurolinguistik II Psycho- and neurolinguistics II
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – die neurobiologische Plausibilität sprachbezogener Modelle zu beurteilen. – neurowissenschaftliche Versuchsanordnungen zu erstellen und umzusetzen. – Datenanalysen neurowissenschaftlicher Experimente durchzuführen. – berufsbezogene Forschungsperspektiven über das Studium hinaus zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Experimentalpraktikum (intern oder extern)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung: 30 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 90 h Teilnahme am Experimentalpraktikum inkl. Vor- und Nachbereitung und Studienleistung: 120 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; je nach Praktikumsstelle auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A 2: Neurokognition I</i> wird empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form eines Praktikums von 120 Praxisstunden (ohne Bericht) Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus dem Praktikumsbericht (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrike Domahs

Modulbezeichnung	V3: Text- und Pragmalinguistik II Text analysis und pragmatics II
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse in Text- und Pragmalinguistik in eigenständigen Analysen anzuwenden. – text- und pragmalinguistische Datensammlungen methodisch reflektiert zu konzipieren. – Daten für text- und pragmalinguistische Korpusanalysen mit größeren Textkorpora selbstständig zu erheben, zu organisieren und zu analysieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A 3: Text- und Pragmalinguistik I</i> wird empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur Modulprüfung: Hausarbeit
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Constanze Spieß

Modulbezeichnung	V4: Mentoriertes Selbststudium Mentored independent studies
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Mentoriertes Selbststudium“ ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen eine weitere individuelle fachliche Profilierung, die nicht im aktuellen Veranstaltungsangebot enthalten ist. Im Hinblick sowohl auf die Masterarbeit als auch die Berufspraxis erschließen sich die Studierenden ein studiengangsrelevantes, u. U. auch fachübergreifendes Themenfeld, das sie in Absprache mit einem Mentor / einer Mentorin wählen und bearbeiten. Die Qualifikationsziele in diesem Modul sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Absolventinnen und Absolventen erarbeiten sich eine eigenständige fachliche Profilierung. – Die Absolventinnen und Absolventen erschließen sich ein studiengangs- und/oder berufsrelevantes Themenfeld eigenständig. – Sie diskutieren ihre profilbildende Entscheidung für einen Gegenstandsbereich mit einem Mentor / einer Mentorin und präsentieren die Ergebnisse ihres Selbststudiums in geeigneter Form. – Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbststudium
Arbeitsaufwand	Selbststudium: 320 h Koordinationsgespräche und abschließendes Forschungsgespräch mit dem Mentor / der Mentorin inkl. Vorbereitung: 40 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; in Abhängigkeit von der gewählten Profilierung auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Forschungsgespräch über die Gegenstände des „Mentorierten Selbststudiums“
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus dem Forschungsgespräch (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	in jedem Semester
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer

Modulbezeichnung	PX: Forschungspraktikum Independent research module
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – eigenständig linguistische Daten im Rahmen einer umfangreichen Fragestellung zu erheben, organisieren und auszuwerten. – praktische Fähigkeiten der Forschungsorganisation in den Kontext eines Forschungsprojekts einzubringen. – Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vierwöchiges Praktikum im gewählten Forschungsbereich (intern oder extern)
Arbeitsaufwand	Praktikum inkl. Vor- und Nachbereitung: 240 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; in Abhängigkeit vom Kontext des Praktikums auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B1: <i>Methoden der empirischen Linguistik</i> wird empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Praktikumsbericht
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus dem Praktikumsbericht (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	in jedem Semester
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer

Modulbezeichnung	AB: Abschlussmodul Graduation Module
Leistungspunkte	36
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In dem Abschlussmodul, das bei Einhaltung der Regelstudienzeit im dritten Semester beginnt, werden auf einem hohen Anspruchsniveau wissenschaftlicher Forschung und Wissenspräsentation schriftliche und mündliche Kompetenzen gefördert, trainiert und geprüft. In der schriftlichen Abschlussarbeit stellt der Kandidat oder die Kandidatin unter Beweis, dass er/sie in der Lage ist, selbstständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau einen Erkenntnisprozess zu verschriftlichen und in der angegebenen Frist abzuschließen. In der das Modul abschließenden Disputation zeigt der Kandidat/ die Kandidatin seine /ihre Fähigkeit zur mündlichen Verteidigung der schriftlich niedergelegten Erkenntnisse.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Masterarbeit 2) Präsentation im Kolloquium 3) Disputation
Arbeitsaufwand	Präsentation im Kolloquium: Präsenz, Vor- und Nachbereitung: 45 h Vorbereitung und Durchführung der Disputation: 135 h Masterarbeit: 900 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Abschlussmodul mit Masterarbeit und Disputation setzt den Abschluss von 4 Modulen (48 LP) des Studiengangs voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Präsentation im Kolloquium Modulteilprüfungen: 1. Masterarbeit (Gewichtung 27 LP), 2. Disputation (Gewichtung 9 LP) Voraussetzung für die Teilnahme an der Disputation ist die erfolgreich absolvierte Masterarbeit
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote wird durch Gewichtung der Modulteilprüfungen nach LP-Wertigkeit ermittelt.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	mind. jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer